# 51000 - Kommunikation und Beratung
# 51000 - Communication and counselling

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Modulkürzel oder Nummer** | 51000 |
| **Eindeutige Bezeichnung** | KommBerB-01-BA-M |
| **Modulverantwortlich** | Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de) |
| **Lehrperson(en)** | Bahr, Hannah (hannah.bahr@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de)<br>Friege, Kerstin (kerstin.friege@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de)<br>Noll, Yasemin (yasemin.noll@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Sperga, Marita (marita.sperga@haw-kiel.de)<br>Wiemers, Natalie (natalie.wiemers@haw-kiel.de) |
| **Wird angeboten zum** | Sommersemester 2023 |
| **Moduldauer** | 2 Fachsemester |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |
| **Empfohlen für internationale Studierende** | Ja |
| **Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)** | Nein |

## Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 3 , 4

## Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen darstellen, die zum Verständnis von zwischenmenschlicher Interaktion und Kommunikation beitragen. Sie können verschiedene Modelle und Theorien, die das manifeste und latente Geschehen in sozialen Interaktionen zwischen Einzelnen sowie in und zwischen Gruppen beleuchten und können diese auf das Feld der Sozialen Arbeit beziehen. Die Studierenden erwerben die für die Beratungsarbeit relevanten Basisqualifikationen; sie können die relevanten Gesprächsführungstechniken einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, reflektiert und gezielt mit dem Medium Beobachtung umzugehen und dieses in der Sozialen Arbeit einzusetzen; sie können Methoden der system- und gruppenbezogenen Diagnostik anwenden. Die Studierenden verfügen über soziale und emotionale Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | In dem Modul werden sozialpsychologische Grundlagen von Beratung und zwischenmenschlicher Kommunikation und Interaktion vermittelt. Die Grundlagen psychosozialer Beratung werden als Kernkompetenz anhand von Praxisbeispielen und Rollenspielen eingeübt. Zu den Wahlkursen gehören Einführungen in Beratungsansätze und die Beziehungsgestaltung und Selbstkompetenz. |
| **Literatur** | Hartung, J.; Kosfelder, J. (2019). Sozialpsychologie. (Psychologie in der Sozialen Arbeit, Band 3). 4. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.<br><br>Liel, K. (2021): Die Gesundheit von SozialarbeiterInnen – zwischen Selbstfürsorge und gesunden Organisationen. In: Dettmers, S.; Bischkopf, J. (Hrsg.): Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, München: Ernst Reinhardt Verlag.<br>Röhner, J. & Schütz, A. (2020). Psychologie der Kommunikation (Basiswissen Psychologie). 3. Aufl.<br>Berlin, Heidelberg : Springer.<br>Stahl, E. (2017). Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl., Beltz.<br>Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung: Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe (Edition Sozial). 14., überarbeitete Aufl., Beltz-Juventa.<br>Widulle, W. (2020): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien.<br>Zito, D.; Martin, E. (2021): Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen für Soziale Berufe. Weinheim ; Basel : Beltz Juventa. |

## Lehrveranstaltungen

**Pflicht-Lehrveranstaltung(en)**

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

5.37.02 - Sozialpsychologische Grundlagen von Kommunikation und Beratung - Seite: 7
5.37.03 - Zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion - Seite: 6
5.37.04 - Einführung in die psychosoziale Beratung - Seite: 4

**Wahl-Lehrveranstaltung(en)**

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

5.42.03 (5.10.11) - Einführung in die Systemische Beratung - Seite: 15
5.42.08 - Online-Beratung - Seite: 8
5.42.09 - Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I - Seite: 14
5.42.10 - Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II - Seite: 11
5.42.11 - Integrative Ansätze - Seite: 9
5.42.12 - Personzentrierte Beratung - Seite: 12

| Arbeitsaufwand | |
|---|---|
| **Anzahl der SWS** | 8 SWS |
| **Leistungspunkte** | 12,00 Leistungspunkte |
| **Präsenzzeit** | 96 Stunden |
| **Selbststudium** | 264 Stunden |

| Modulprüfungsleistung | |
|---|---|
| **Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO** | Keine |

| | |
|---|---|
| **51000 - Laborprüfung** | Prüfungsform: Laborprüfung<br>Gewichtung: 0%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Nein<br>Anmerkung: in 5.37.04, 80 % Teilnahme |
| **51000 - Laborprüfung** | Prüfungsform: Laborprüfung<br>Gewichtung: 0%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Nein<br>Anmerkung: in Wahlveranstaltung des Moduls, 80 % Teilnahme |
| **51000 - Laborprüfung** | Prüfungsform: Laborprüfung<br>Gewichtung: 0%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Nein<br>Anmerkung: in Wahlveranstaltung des Moduls, 80 % Teilnahme |
| **51000 - Hausarbeit** | Prüfungsform: Hausarbeit<br>Gewichtung: 100%<br>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Ja<br>Anmerkung: Schreibfrist: 1 Monat<br>Umfang: 15 Seiten Text |

| **Sonstiges** | |
|---|---|
| **Sonstiges** | Bei der unbenoteten Teilprüfungsleistung Laborprüfung handelt es sich gem. § 11. Abs. 2 PVO der FH Kiel in der ab dem 1.3.2025 gültigen Fassung um eine Prüfung, die einen hohen persönlichen oder sächlichen Aufwand erfordert. Diese Prüfungsleistung kann daher ggf. auf einen Zweitversuch angerechnet werden. |

# Lehrveranstaltung: Einführung in die psychosoziale Beratung

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Einführung in die psychosoziale Beratung<br>Introduction to Psychosocial Counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.37.04 |
| **Lehrperson(en)** | Bahr, Hannah (hannah.bahr@haw-kiel.de)<br>Friege, Kerstin (kerstin.friege@haw-kiel.de)<br>Noll, Yasemin (yasemin.noll@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)<br>Wiemers, Natalie (natalie.wiemers@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden können die humanistische Grundhaltung des personzentrierten Ansatzes und die Bedingungen persönlicher Entwicklung in Beratung und Therapie nach Carl Rogers theoretisch einordnen und auf die Praxis Sozialer Arbeit beziehen. Sie können Empathie, bedingungslose Wertschätzung und Kongruenz definieren, deren Zusammenspiel diskutieren und reflektieren. Sie können grundlegende Gesprächsführungstechniken wie aktives Zuhören, Paraphrasieren, Zusammenfassen, Konkretisieren, Umgang mit Fragen, Eingehen auf Emotionen fallbezogen in konkreten Beratungssituationen einsetzen. Sie kennen die Merkmale von Beziehungsaufbau und Auftragsklärung im Beratungsprozess und können diese gestalten und reflektieren. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | In der Veranstaltung werden Rahmenbedingungen, Möglichkeiten, Ziele und Grenzen der psychosozialen Beratung sowie Basiskompetenzen der psychosozialen Beratungspraxis erarbeitet. Die Studierenden lernen neben einer personzentrierten Haltung zentrale Gesprächsführungstechniken kennen und wenden diese in Übungssituationen an z.B. Aktives Zuhören, Verbalisieren, Konkretisieren, das Arbeiten mit Fragen. Anhand von Rollenspielen und Gesprächsaufnahmen wird das eigene Verhalten reflektiert und entwickelt. |
| **Literatur** | Bischkopf, Jeannette; Koziolek, Carsten (2023). Psychosoziale Beratung. In: Bischkopf, Jeannette; Deimel, Daniel; Walther, Christoph; Zimmermann, Ralf-Bruno (Hg.): Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Lehrbuch. Köln: Psychiatrie-Verlag, S. 284-302.<br>Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung: Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim: Beltz Juventa.<br>Widulle, Wolfgang (2020): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion<br>Interpersonal communication and interaction |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.37.03 |
| **Lehrperson(en)** | Prof. Dr. Sperga, Marita (marita.sperga@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden kennen zentrale Erkenntnisse der Psychologie der Kommunikation und Vor- und Nachteile der wichtigsten Kommunikationsmodelle. Sie können Merkmale verbaler, nonverbaler und medienvermittelter Kommunikation benennen und auf Praxiskontexte anwenden. Sie kennen die Rolle und Grundbegriffe psychodynamischer Aspekte in der Interaktion. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | Die Veranstaltung führt in die zentralen Erkenntnisse der Psychologie der Kommunikation ein, die für die Praxis der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik relevant sind. Es werden die wichtigsten Kommunikationsmodelle vermittelt. Neben der Bedeutung von psychodynamischen Aspekten in der Interaktion werden Mittel der verbalen und nonverbalen Kommunikation sowie Merkmale medienvermittelter Kommunikation betrachtet. |
| **Literatur** | Röhner, J. & Schütz, A. (2020). Psychologie der Kommunikation (Basiswissen Psychologie). 3. Aufl. Springer.<br><br>Stemmer-Lück, M. (2011). Beziehungsräume in der Sozialen Arbeit. Psychoanalytische Theorien und ihre Anwendung in der Praxis. 2. aktualisierte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer, S. 66-73.<br><br>Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (2017). Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien. 13., unveränderte Aufl., Bern: Hogrefe. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Lehrvortrag | 1 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

# Lehrveranstaltung: Sozialpsychologische Grundlagen von Kommunikation und Beratung

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Sozialpsychologische Grundlagen von Kommunikation und Beratung<br>Social Psychology for Communication and Counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.37.02 |
| **Lehrperson(en)** | Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden kennen zentrale Modelle und Theorien der Sozialpsychologie aus den Bereichen: soziale Wahrnehmung und Attribution, prosoziales Verhalten, Stereotype und Vorurteile, Gruppenprozesse, sozialer Einfluss sowie Selbst und Identität. Sie können klassische und aktuelle Forschungsergebnisse auf die Kontexte der Sozialen Arbeit und der Erziehung und Bildung im Kindesalter anwenden und Schlussfolgerungen für ihr konkretes praktisches Handeln in Beratungskontexten ableiten. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | Die Sozialpsychologie ist eine Teildisziplin der Psychologie, die sich mit dem menschlichen Denken, Fühlen und Handeln im sozialen Kontext beschäftigt. Sie stellt relevantes Hintergrundwissen für das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik bereit. Sechs ausgewählte Inhalte der sozialpsychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung werden in der Veranstaltung in ihren Bezügen zur Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik vorgestellt, u.a. soziale Wahrnehmung und Attribution, prosoziales Verhalten, Stereotype und Vorurteile, Gruppenprozesse, sozialer Einfluss sowie Selbst und Identität. |
| **Literatur** | Hartung, J.; Kosfelder, J. (2019). Sozialpsychologie. (Psychologie in der Sozialen Arbeit, Band 3). 4. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.<br><br>Werth, L.; Denzler, M.; Mayer, J. (2020). Sozialpsychologie – Das Individuum im sozialen Kontext. Berlin, Heidelberg: Springer.<br><br>Werth, L.; Seibt, B.; Mayer, J. (2020). Sozialpsychologie – Der Mensch in sozialen Beziehungen. Berlin, Heidelberg: Springer. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Lehrvortrag | 1 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Online-Beratung

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Online-Beratung<br>Online-Counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.08 |
| **Lehrperson(en)** | Karschny, Leonie (leonie.karschny@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden<br>- kennen Tools der textbasierten Onlineberatung (Mail-, Chat- und Forenberatung) und neuere Entwicklungen wie Video- und Messengerberatung<br>- kennen Unterschiede der Online-Kommunikation (z.B. im Chat) - auch bei Vorliegen synchroner Möglichkeiten im Vergleich zum kopräsenten Kontakt<br>- verfügen über digitalen Kompetenzen der Onlinekommunikation<br>- kennen Besonderheiten der Beziehungsgestaltung in der Onlineberatung im Vergleich zu Face-to-Face Beratungen und können diese umsetzen |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | In der Übung werden Grundlagen der Onlineberatung vermittelt und in konkreten Übungen im Online-Format trainiert. Besondere Herausforderungen der Beziehungsgestaltung im Unterschied zum kopräsenten Kontext werden gemeinsam erarbeitet und geübt. Möglichkeiten und Grenzen der Onlineberatung sowie der Qualitätssicherung werden diskutiert. |
| **Literatur** | Engelhardt, E. (2021). Lehrbuch Onlineberatung. 2., erweiterte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck + Ruprecht.<br>Knatz, B. & Schumacher, S. (2019): Mediale Dialogkompetenz. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen am Telefon und im Chat. Berlin, Heidelberg: Springer.<br>Kühne, S. & Hintenberger, G. (2020): Onlineberatung und -therapie in Zeiten der Krise. Ein Überblick. e-beratungsjournal.net Fachzeitschrift für Onlineberatung und computervermittelte Kommunikation 16(1). Verfügbar unter https://www.e-beratungsjournal.net/wp-content/uploads/2020/03/kuehne_hintenberger.pdf |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Integrative Ansätze

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Integrative Ansätze<br>Integrative approaches to counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.11 |
| **Lehrperson(en)** | Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)<br>Duckek, Sybille (sybille.duckek@haw-kiel.de)<br>Langosch, Andreas (andreas.langosch@haw-kiel.de)<br>Thiede, Kristina (kristina.thiede@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden<br>- können Integration von Beratungsansätzen erläutern und in das Methodenrepertoire Sozialer Arbeit einordnen<br>- kennen konkrete Techniken der Gesprächsführung, die in der praktischen Beratungsarbeit kombiniert werden und können diese anwenden<br>- können mit schwierigen Gesprächssituationen souverän umgehen<br>- kennen spezifische Kontexte von psychosozialer Beratung und deren besondere Merkmale<br>- können Vor- und Nachteile des integrativen Arbeitens benennen und fachlich und professionsbezogen argumentieren |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | In der Übung werden verschiedene Situationen, Settings und Beratungsansätze im Rollenspiel und anhand konkreter Praxisbeispiele geübt und das eigene Beratungsverhalten wird reflektiert. Im Mittelpunkt der Übung steht der Umgang mit komplexen Beratungssituationen.<br><br>In den einzelnen Gruppen liegt der Fokus jeweils auf der Kombination von Techniken der Gesprächsführung, z.B. für eine Fokussierung auf Ressourcen, auf Emotionen, auf körper- und bewegungsorientierte Ansätze in der Beratung. Besonderheiten des Arbeitens in ausgewählten komplexen Themenfeldern sowie für spezifische Bedarfe der Klientel werden thematisiert. |
| **Literatur** | Culley, S. (2015). Beratung als Prozeß: Lehrbuch kommunikativer Fertigkeiten. 6. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz.<br>Langosch, A. (2015). Ressourcenorientierte Beratung und Therapie. München: Ernst Reinhardt Verlag.<br>Thivissen, J.G (2014). Integrative Beratung und Psychotherapie: woher sie kommt. Was sie will. Was sie kann. Tübingen: DGVT-Verl. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung II<br>Self-competence and relationship building II |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.10 |
| **Lehrperson(en)** | Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de)<br>Schönfeld, Maren-Luise (maren-luise.schoenfeld@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu sozialer und personaler Kompetenz und können diese reflexiv in biografischen Bezügen umsetzen. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung "Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I" auf und bietet vertiefende Übungen zu den Themen sozialer und personaler Kompetenz an. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Personzentrierte Beratung

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Personzentrierte Beratung<br>Person-Centred Counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.12 |
| **Lehrperson(en)** | Prof. Dr. Bischkopf, Jeannette (jeannette.bischkopf@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden<br>- können die personzentrierte Haltung anderen Menschen erläutern und diese umsetzen<br>- aktuelle Entwicklungen des personzentrierten Ansatzes erläutern und anwenden<br>- ihr eigenes Beraterungsverhalten kritisch reflektieren<br>- emotionale Zustände im Prozess erkennen und auf diese reagieren<br>- mit typischen schwierigen Beratungssituationen umgehen<br>- ihr Verhaltensrepertoire im Beratungsgespräch erweitern |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | In der Übung werden anhand von Rollenspielen und Praxisbeispielen das Gesprächsverhalten und die personzentrierte Grundhaltung vertiefend geübt. Themen wie Umgang mit Emotionen, Abgrenzung in Therapie und Beratung, schwierige Beratungssituationen werden anhand von Beispielen aus der Beratungspraxis erarbeitet und vertieft. |
| **Literatur** | Behr, Michael; Hüsson, Dorothea ;Luderer, Hans-Jürgen & Vahrenkamp, Susanne (2020).<br><br>Gespräche hilfreich führen.Band 1: Praxis der Beratung und Gesprächspsychotherapie: personzentriert – erlebnisaktivierend – dialogisch. Weinheim; Basel: Beltz Juventa<br><br>Behr, Michael; Hüsson, Dorothea ;Luderer, Hans-Jürgen & Vahrenkamp, Susanne (2020).<br><br>Gespräche hilfreich führen. Band 2. Psychosoziale Problemlagen und psychische Störungen in personzentrierter Beratung und Gesprächspsychotherapie. Weinheim; Basel: Beltz Juventa<br><br>Coutre, Christine le (2016). Focusing zum Ausprobieren : eine Einführung für psychosoziale Berufe. München; Basel : Ernst Reinhardt Verlag<br><br>Sander, Klaus & Ziebertz, Torsten (2021). Personzentrierte Beratung. Ein Lehrbuch für Ausbildung und Praxis. Weinheim; Basel: Beltz Juventa |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Selbstkompetenz und Beziehungsgestaltung I<br>Self-competence and relationship building I |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.09 |
| **Lehrperson(en)** | Schneider, Susanne (susanne.schneider@haw-kiel.de)<br>Schönfeld, Maren-Luise (maren-luise.schoenfeld@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden können zwischenmenschliche Kontakte aufbauen, eigene Anteile (Bewältigungsstile, Menschenbild, Sozialisation, Erwartungen, Einstellungen und Vorannahmen) reflektieren, berufsethische Prinzipien in der professionellen Haltung diskutieren und umsetzen. Die Studierenden können berufliche und persönliche Grenzen erkennen und entsprechend handeln. Sie können eigene Wünsche und Ziele in Bezug auf den Arbeitsprozess formulieren und Strategien des Konfliktmanagements und der Kooperation in sozialen Situationen einsetzen. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | Professionelle Soziale Arbeit erfordert nicht nur fachliches Wissen, sondern auch ein hohes Maß an sozialer und personaler Kompetenz. Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Selbstreflexivität, die Fähigkeit, sich in andere Menschen einzufühlen, aber auch wieder Abstand gewinnen zu können, ein Bewusstsein der eigenen Kompetenzen und Stärken oder auch die Bereitschaft und das Vermögen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen, werden in Bezug zur beruflichen Praxis behandelt. |
| **Literatur** | Bischkopf, J. & Lütjen, R. (2023). Beziehungsaufbau und Beziehungsgestaltung. In J. Bischkopf, D. Deimel, Ch. Walther & R.-B. Zimmermann (Hg.). Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Lehrbuch. (S. 230-248). Köln: Psychiatrie Verlag. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| Prüfungen | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Nein |

# Lehrveranstaltung: Einführung in die Systemische Beratung

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| **Veranstaltungsname** | Einführung in die Systemische Beratung<br>Introduction to systemic counselling |
| **Veranstaltungskürzel** | 5.42.03 (5.10.11) |
| **Lehrperson(en)** | Ruffert, Nikolai (nikolai.ruffert@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)<br>Schönfeld, Maren-Luise (maren-luise.schoenfeld@haw-kiel.de)<br>Prof. Dr. Laudien, Joachim (joachim.laudien@haw-kiel.de)<br>Dr. Kroon-Heinzen, Hanna (hanna.kroon-heinzen@haw-kiel.de) |
| **Angebotsfrequenz** | Regelmäßig |
| **Angebotsturnus** | In der Regel jedes Semester |
| **Lehrsprache** | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|---|
| *Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.* |
| Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die Spezifika systemischer Beratung . Sie verstehen, was systemische Beratung systemisch macht und wodurch diese sich von anderen Formen psychosozialer Beratung unterscheidet. Sie erkennen und wissen um eine Haltung im Sinne systemischer Beratung (erkenntnistheoretisch skeptisch, konstruktivistisch, relativistisch u. dgl.) im Unterschied zu hieraus abzuleitender Praxen (z.B. Mehr-Personen-Settings, oder Techniken wie zirkuläre und paradoxe Fragen, Provokation und Skulpturen). |
| Aus der sukzessiven Herausbildung einer Haltung im Sinne systemischen Beratung unter Verwendung spezifischer (Frage-) Techniken können die Studierenden im Verlauf der Veranstaltung immer sicherer und erfolgreicher Beratungsgespräche führen. Sie können eine Auftragsklärung im Stile systemischer Beratung sinnvoll und erfolgreich zum Abschluss bringen und beim Erreichen ausgearbeiteter Ziele lösungsorientiert beratend begleiten. |
| Die Studierenden können selbstständig Beratungsgespräche unter der Verwendung von Prinzipien und Techniken Systemischer Beratung führen und Dritten die Grundlagen Systemischer Beratung erläutern. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---|---|
| **Lehrinhalte** | - Theoretische Herleitung Systemischer Beratung<br>- Verdeutlichung der Haltung Systemischer Beratung<br>- theoretische Vertiefung in einzelnen Ansätze Systemischer Beratung (z.B. strategisch, phänomenologisch, narrativ, lösungsfokussiert, konstruktivistisch, hypnosystemisch usw.)<br>- Einführung in Techniken und Methoden Systemischer Beratung (z.B. lösungsorientierte Fragen, zirkuläre Fragen, paradoxe Intervention, Dramatisierungen, Hypothetisieren, RT, Familienbrett, Aufstellungen und Skulpturarbeit usw.) |

| | |
|---|---|
| **Literatur** | Levold, Tom & Wirsching, Michael (Hrsg.): Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer 2016.<br>Schlippe, Arist v. & Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: Das Grundlagenwissen. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016.<br>Lieser, Caroline (Hrsg.): Praxisfelder der systemischen Beratung. Wiesbaden : Springer VS 2014. |

| **Lehrform der Lehrveranstaltung** | |
|---|---|
| **Lehrform** | **SWS** |
| Übung | 2 |

| **Prüfungen** | |
|---|---|
| **Unbenotete Lehrveranstaltung** | Ja |